

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 85.

Dinstag den 17. Juli

1849.

3. 1279. (3)

Nr. 5655.

Concurs = Kundmachung
der k. k. steiermärkisch-illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. — Wegen Besetzung einer provisorischen Verzehrungssteuer-Bolletantenstelle zu Luggau in Kärnten mit 300 fl Gehalt. — Bei dem k. k. provisorischen Verzehrungssteuer-Bolletanten in Luggau in Kärnten ist die Stelle eines Bolletanten, womit der Gehalt von jährlichen Dreihundert Gulden in C. M., der Genus einer freien Wohnung, und die Verbindlichkeit zur Leistung einer Dienstescantion im Gehaltsbetrage verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche diesen provisorischen Dienstposten zu erlangen wünschen, haben Sorge zu tragen, daß ihre gehörig belegten Gesuche durch ihre unmittelbar vorgesetzte Behörde bis zu weitem August 1849 bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Klagenfurt einlangen. Es ist sich in dem Gesuche über das Lebensalter, die zurückgelegten Studien, die Staats- oder andere Dienste, über die Kenntniß im Verzehrungssteuerefache, der Verzehrungssteuer-Manipulation, und über sonstige Eigenschaften auszuweisen und anzugeben, ob der Bittsteller und auf welche Art die Cantion zu leisten im Stande ist, und ob und in welchem Grade er mit einem dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung unterstehenden Beamten verwandt oder verschwägert sey. — Graz am 30. Juni 1849.

3. 1278. (3)

Nr. 2233.

Kundmachung.
Es ist die Einleitung getroffen worden, daß Briefe für die Ortschaften bis inclusive Triest, welche hierorts täglich nach 7 Uhr Abends in den Briefsammlungskästen und bis zum andern Tage 1/2 Stunde nach Ankunft des Wien-Triester-Personentrain-Mallevagens (welche beiläufig um 9 Uhr Vormittags erfolgt), gelegt oder täglich von 8 Uhr früh bis 1/2 Stunde nach der Ankunft dieses Mallevagens, franco zur Aufgabe gebracht werden wollen, noch mit diesen Mallefahrten sogleich an ihren Bestimmungsort abgesendet werden. — Ebenso werden Briefe und Zeitungen, welche hier für Pödpetsch, St. Oswald, Franz und St. Peter bis 12 Uhr Mittag zur Aufgabe kommen, um 1 Uhr Mittag, jene hingegen, die sowohl für die Triester, als auch für die Gailitz Route bis 7 Uhr Abends zur Aufgabe gebracht werden, mit dem beiläufig um Mitternacht nach den entsprechenden Endpunkten abgehenden Posten weiter expedirt, wornach daher in beiden Richtungen anstatt der bisherigen täglichen einmaligen Gelegenheit sich täglich zwei derlei Gelegenheiten ergeben. — In gleicher Weise werden auch von den entgegengesetzten Richtungen, Briefe und Zeitungen täglich zeitlich früh und gegen Mittag zur Bestellung gelangen. — K. k. illyr. Oberpostverwaltung. Laibach den 26. Juni 1849.

3. 1265. (3)

Nr. 265.

Licitations = Kundmachung.
Von Seite des k. k. 2. Banal-Gränz-Regiments Nr. 11 wird hiermit bekannt gemacht, daß am 6. August 1849, um 9 Uhr Vormittags unter Vorsitz der hiesigen löblichen Brigade die Ausführung der hohen Orts bewilligten Steinpflasterung des rechten Culpa-Ufers zu Sissek, im Wege der allhier im Regiments-Sitzungs-Saale abzuhal tenden öffentlichen Licitations, gegen Ertrag einer Cantion, welche den 10. Theil der erstandenen Summe betragen muß, an den mindestfordernden Privatunternehmer überlassen wird. — Die herzustellende Uferpflasterung mit den hiezu gehörigen sonstigen Arbeiten werden zwar im Ganzen licitirt, ihrer Bedeutenheit wegen aber die Ausführung in sechs Jahrgänge eingetheilt. — Die zu licitiren kommenden Arbeiten und Material-Lieferungen für die ganze Uferbefestigung sind folgende:

1081' 3' 6" Körpermaß Erdaushebung, Anschüttung und Zufuhr, wobei die Hand- und Zugarbeit mit 30 fr gerechnet ist. 9 242 fl. 53 fr.

846' 1' 8" Flächenmaß Steinpflasterung mit auf 5 Seiten zugehauenen, massiven Bruchsteinen herzustellen. 33 410 „ 25 „

2400 Curr. Schuh steinene Stufen 1 920 „ — „

960 Cubik-Klafter, aus auf 5 Seiten roh ausgearbeitetem Stein, im Steinbruche zu erzeugen und auf 1 1/2 Station Entfernung beizuführen. 47 072 „ — „

15 361 Cub. Schuh Sandes, für die Pflasterung zu erzeugen und beiführen. 622 „ 18 „

730 Current-Klafter 10 1/2 luges Eichenholz zu Randschwellen anarbeiten. 766 „ 30 „

488 Stück 6 Schuh lange Pilloten, 10 1/2 Zoll dick zu bezimmern und einzuschlagen. 1 848 „ 18 „

40 Stück Pfaststöcke, 15 Zoll im Durchmesser anarbeiten und versehen. 66 „ — „

Zur Verführung des obgedachten Bauholzes auf 2 Stationen Entfernung. 1290 „ 30 „

Summa der ganzen Kosten 96 238 fl. 51 fr. Es werden sonach alle Bauunternehmer, welche obbesagte Arbeiten entweder einzeln oder im Ganzen zu übernehmen wünschen, eingeladen, sich am obigen Tage in Petrinia einzufinden. — Schriftliche Offerte werden nur dann berücksichtigt, wenn dieselben einen billigeren Anbot enthalten, als bei der mündlichen Licitations erzielt werden konnte, jedoch muß selbst die geforderte Cantion beiliegen, und der Differenz bei der Licitations-Verhandlung nicht anwesend seyn. — Die näheren Bedingnisse können am Licitations-Tage eingesehen werden. — Petrinia am 5. Juli 1849.

3. 1289. (2)

Nr. 5469.

E d i c t.
Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es ist über Ansuchen des Hrn. Franz Stuchly von Schelmitz, die executive Feilbietung der, dem Anton Schager gehörigen, zu Igeldorf unter Haus-Nr. 20 liegenden, im Grundbuche der Graf Lamberg'schen Canoniekgut unter Urb. Nr. 1.0 und Rectf. Nr. 12 vorkommenden, gerichtlich auf 953 fl. 27 fr. geschätzten Hub-Realität sammt Fahrnissen, wegen schuldigen 612 fl. 21 fr. nebst Nebenverbindlichkeiten bewilligt, und zu deren Vornahme drei Licitations-Tagungen, nämlich auf den 6. August, 6. September und 8. October l. J., immer Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfand-Realität selbst mit dem Beisatze angeordnet worden, daß dieselbe, wenn sie weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der 3. Feilbietung auch darunter hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 9. Juni 1849.

3. 1291. (2)

Nr. 3470.

E d i c t.
Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es ist über Ansuchen des Hrn. Franz Stuchly von Schelmitz, die executive Feilbietung der, dem Anton Schager gehörigen, zu Igeldorf unter Haus-Nr. 20 liegenden, im Grundbuche der Graf Lamberg'schen Canoniekgut unter Urb. Nr. 110 und Rectf. Nr. 12 vorkommenden, gerichtlich auf 953 fl. 27 fr. geschätzten Hub-Realität sammt Fahrnissen, wegen schuldigen 156 fl. 8 fr. und Nebenverbindlichkeiten bewilligt, und zu deren Vornahme drei Licitations-Tagungen, nämlich auf den 6. August, 6. September und 8. October l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfand-Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß solche bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchs-extract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 9. Juni 1849.

3. 1290. (2)

Nr. 3673.

E d i c t.
Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Joseph Grafen v. Auersperg, Inhaber der Herrschaft Sonnenegg, in Folge diesgerichtlichen Bescheides vom heutigen Dato, 3. 3673, in die executive Feilbietung der, dem Johann Kappar, vulgo Mallner, Grundbesitzer zu Brunnendorf gehörigen, bei dem Grundbuchsamte der Grafschaft Auersperg sub Urb. Nr. 417, Rectf. Nr. 73 vorkommenden, zu Brunnendorf unter Haus-Nr. 102 liegenden Mühle und respective Ganzhube sammt An- und Zugehör, wegen aus dem criminalgerichtlichen Entscheidungserkenntnis ddo. 18. November 1848, Nr. 3250, solidarisches Schulden 2744 fl. 18 fr. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme der 3. Feilbietungen die Tagungen unter Einem auf den 9. August, 10. September und 9. October l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß bei der 1. und 2. Feilbietung diese Realität nur um oder über den Schätzungswert pr. 4840 fl. 10 fr., bei der 3. aber auch unter demselben an den Bestbietenden hintangegeben werde, wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen können, und daß jeder Licitant noch vor Beginn der Licitations-Commission zu erlegen haben werde.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 20. Juni 1849.

3. 1299. (2)

Nr. 4171.

E d i c t.
Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ersuchsschreiben des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechts zu Laibach ddo. 10. d. M., 3. 6893, zur öffentlichen Versteigerung, der zum Verlosse des in Laibach im Monate Mai d. J. verstorbenen Andreas Meschan gehörigen ganz ordinären Weine von beiläufig 40 österr. Eimer nebst vorräthigem Kellergeschirre, die Tagung auf den 19. Juli l. J., früh um 10 Uhr in loco Stoflze, wo sich diese Weine bei dem Martin Sittler eingekellert befinden, angeordnet. Wozu nun die Kauflustigen mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß der Mistbot sogleich bar zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen seyn, und daß weder diese Weine noch das vorgedachte Wein- und sonstige Kellergeschirre unter dem inventarisch auf 134 fl. 39 fr. erhobenen Schätzungswert hintangegeben, dann daß endlich jedes mit Wein gefüllte Geschirre für sich um den Schätzungswert ausgerufen werde.

Das Schätzungsprotocoll und die sonstigen Licitationsbedingnisse können alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 12. Juli 1849.

3. 1258. (3)

Nr. 2158.

E d i c t.
Von dem Bezirksgerichte Gottschee wird kund gemacht: Es seyen zur Vornahme der in der Executionsfache des Hrn. Adolph Hofmann, Handelsmann in Linz, wider Joseph Mantel von Otterbach, wegen einer Wechselsschuld von 199 fl. M. c. s. c. von dem hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Mercantil- und Wechselgerichte zu Linz, mit Bescheid vom 24. April d. J., 3. 4820/748, bewilligten Feilbietung der auf Namen Joseph und Magdalena Mantel, dann Peter Verderber vergewärteten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rectf. Nr. 983 vorkommenden, in Otterbach sub Conf. Nr. 12 gelegenen, gerichtlich auf 553 fl. 20 fr. geschätzten untheilbaren 2/3 Urb.-Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann 2 Wägen, 2 Saue Vorrathen, 2 Haden, 2 Fischen und 1 Wanduhr bestehenden, gerichtlich auf 10 fl. 40 fr. bewertheten Fahrnisse, die Tagungen auf den 3. Juli, dann 2. August und 4. September d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco der Realität zu Otterbach mit dem Beisatze bestimmt worden, daß diese Realität und Fahrnisse, falls sie bei der 1. oder 2. Tagung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden

Kanten, bei der dritten Tagfahrt auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-tract und die Licitationsbedingungen können hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 18. Mai 1849.

Anmerkung. Zur 1. Tagfahrt ist kein Licitant erschienen.

3. 1276. (3) Nr. 1743.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Blas Thomshitz aus Feistritz, als Cessionär des Anton Jenko von Topolz, in die executive Feilbietung der, dem Johann Schniderschisch von Topolz gehörigen, im Grundbuche der Pfarroicariatskirche St. Helena zu Prem vorkommenden, gerichtlich auf 1198 fl. geschätzten Viertelhube in Topolz, wegen schuldigen 60 fl. 33 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu die Tag-satzungen auf den 6. August, 6. September und 8. October l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anbauge angeordnet worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Tagfahrt nur über oder um den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben würde.

Der Grundbuchs-tract, das Schätzungsproto-coll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 10. Juni 1849.

3. 1277. (2) Nr. 3036 de 1845.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp, als Abhandlungs-instanz, werden hiemit alle Jene, welche auf den Nachlaß des im Finanzwach-Spitale zu Neustadt am 31. März 1845 ab intestato gestorbenen, zu Plana im Sonoker Kreise in Galizien gebürtigen Finanzwach-Aufsichters Johann Jurinka, Erb-an-sprüche machen zu können gedenken, hiemit aufge-fordert, diese Ansprüche binnen einem Jahre von heute an so gewiß geltend zu machen, als der dieß-fällige Nachlaß als erbloßes Gut betrachtet und als solches nach den dießfalls bestehenden Gesetzen würde behandelt werden.

Bezirksgericht Krupp am 28. Februar 1849.

3. 1259. (3) Nr. 1545.

E d i c t.

Das gefertigte Bezirksgericht macht hiemit be-kannt: Es sey über Ansuchen des Andreas Nöthel von Neufriesach, in die executive Feilbietung der, den Eheleuten Mathias und Gertraud Nagelle gehörigen, dem Herzogthume Gottschee sub Rect. Nr. 1409, dienbaren $\frac{3}{4}$ Urb. Hube Nr. 1 in Schlechtbüchel, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, im Schät-zungswerthe pr. 270 fl., dann der laut Relation vom 9. März l. J., 3. 763, gepfändeten Fahrnisse, als: 1 Paar Ochsen, 2 Schweine, Heu, Stroh, Streu-Vorrath, Wirthschafts- und Hausgeräthe, zusammen im Werthe von 86 fl. 46 kr., puncto schuldiger 131 fl. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 26. Juli, die zweite auf den 22. August, die dritte auf den 28. September l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Schlechtbüchel mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität sammt Fahrnissen erst bei dem dritten Feilbietungstermine unter obenangeführtem Werthe werde hintangegeben werden.

Grundbuchs-tract, Schätzungsprotocoll und Li-tationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 18. Juni 1849.

3. 1257. (3) Nr. 1955.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Erben des Marko Derganc von Möttling, die executive Feilbietung der, dem Martin Blut von Unter-Lokvic Nr. 2 ge-hörigen, in Unter-Lokvic liegenden, im Grundbuche der gräflich Auersperg'schen Möttlinger und Černemler Gült sub Rect. Nr. 578 vorkommenden Achteelhube, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 279, wegen schuldiger 11 fl. C. M. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Feilbietungstagsatzungen, näm-lich auf den 9. August, 7. September und 4. Octo-ber d. J., immer Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealtät mit dem Beisage angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe würde hintangegeben werden.

Die Schätzung, der Grundbuchs-tract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 20. Juni 1849.

3. 1266 (3) Nr. 2230.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt: Es sey über Ansuchen der Bogtei Gut Neufessel, nomine der Kirche Daniels zu Gru-schuje ddo. 16. d. M., Zahl 2230, die executive Feilbietung der, dem Thomas Schabaz gehörigen,

zu Gruschuje gelegenen, und im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb. Thomo II. Pag. 45 vorkommenden, und laut Schätzungs-Protocoll vom 3. v. M., 3. 1677, gerichtlich auf 200 fl. 40 kr. geschätzten Kaschen-Realität sammt An- und Zuge-hör, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 1. October v. J. schuldigen 11 fl. 20 kr. c. s. c. be-williget, und zu deren Vornahme die Termine auf den 9. August, den 10. September und den 11. October l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr im Orte Gruschuje mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbeding-nisse und der Grundbuchs-tract können täglich hier-amts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch den 17. Juni 1849.

3. 1256. (3) Nr. 1509.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreut-berg wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Herrn Ant. Julius Barbo von Gurfeld, in die executive Veräußerung der dem Jakob Stare von Aich gehörigen Realitäten, als:

a) der im Grundbuche des Gutes Kreutberg sub Rect. Nr. 9, Sagb. pag. 21 vorkommenden, zu Aich ge-legenen, auf 484 fl. 30 kr. gerichtlich bewerteten $16\frac{2}{3}$ Hube;

b) das im Grundbuche des Gutes Gerlachstein sub Urb. Nr. 8 vorkommenden Acker u. selah, im Werthe pr. 168 fl.,

wegen schuldiger 51 fl. 18 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Termine auf den 3. Juli, 2. Aug. und 1. September l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco des Executen mit dem An-bauge bestimmt worden, daß diese Realitäten nur bei der 3ten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

K. K. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg am 18. Mai 1848.

Nr. 2037.

Bei der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 3. Juli 1849.

3. 1255. (3) Nr. 2400.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit kund gegeben: Man habe über Ansuchen des Jakob Kemiz von Muppa, wegen aus dem Urtheile ddo. 23. October 1847, 3. 4408, executive intab. 16. Sep-tember 1848, schuldiger 52 fl. 35 kr., sammt 4% Verzugszinsen seit 20. April 1847 und zuerkannten Klagkosten pr. 5 fl. 55 kr., dann der Executions-kosten, die executive Feilbietung der der Anna Mi-biz gehörigen, zu Kofritz sub Haus Nr. 46 ge-le-genen, im Grundbuche des Gutes Wöslan sub Urb. Nr. 263, vorkommenden, gerichtlich auf 669 fl. 10 kr. geschätzten Kasse und Mühle sammt An- und Zu-gehör bewilliget, und zu deren Vornahme 3 Tag-satzungen, auf den 3. Juli, 3. August und 3. Sep-tember l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Rea-litäten mit dem Beisage angeordnet, daß diese bei der 1ten und 2ten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, und nur bei der 3 auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-tract und die Licitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen wer-den. K. k. Bezirksgericht Krainburg am 12. Mai 1849.

Nr. 3427.

Anmerkung. Zu der ersten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen; es wird daher am 3. August l. J., zur zweiten Feilbietung geschrit-ten werden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 3. Juli 1849.

3. 1249. (3) Nr. 1908.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird dem unbe-kannten Aufenthalt abwesenden, und von seinem am 1. Februar d. J. gestorbenen Vater Jve Peretich testamentarisch zum Universalerben eingesetzten Johann Peretich von Weinig Haus-Nr. 16, hiemit erinnert, daß er binnen Einem Jahre seine dießfälligen Erbs-an-sprüche so gewiß geltend zu machen habe, als wi-drigens nach Verlauf dieses Termines die Abhand-lung lediglich mit dem aufgestellten Curator ad actum, Janko Ulahovic von Weinig, und den übrigen Erben gepflogen und beendet werden würde.

Bezirksgericht Krupp am 16. Juni 1849.

3. 1248. (3) Nr. 769

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Religions-fondsherrschaft Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Catharina Mirkovitch von Storuje, gegen Joseph Mirkovitch von ebendort, wegen aus dem Urtheile vom 22. Juli 1848, 3. 944, schuldigen 80 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Ersteren gehörigen, zu Storuje gelegenen,

im Grundbuche der Religionsfondsherrschaft Sittich sub Urb. Nr. 51 vorkommenden, auf 469 fl. C. M. gerichtlich geschätzten Erbpachtrealität gewilliget, und deren Vornahme auf den 14. August, 15. Septem-ber und 15. October d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte Storuje mit dem Beisage be-stimmt worden, daß die Realität, falls sie bei der ersten oder zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintange-geben werden würde.

K. K. Bezirksgericht Sittich am 11. Juni 1849.

3. 1283. (2) Nr. 562.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Michael Wischal in Borschloß, mit bezirksgerichtlichem Bescheid vom 25. Juni 1849, 3. 562, in die executive Feilbie-tung der, dem Mr. Michellisch von Borschloß gehörigen, zu Borschloß liegenden $\frac{1}{4}$ Hube, Rect. Nr. Conscr.-Nr. 161, sammt Hs.-Nr. 5, unter Herrschaft Pölland dienbar, pecto 400 fl. gewilliget, und die Tagfahrten hiezu auf den 20. Juli, 22. August und 20. September 1849, früh 10 Uhr in loco Borschloß mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realität erst bei der 3. Tagfahrt unter dem Schät-zungswerthe pr. 560 fl. wird hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-tract und die Licitationsbedingungen können hiege-richts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 25. Juni 1849.

3. 1282 (2) Nr. 541.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Peter Maierle von Altenmarkt, mit bezirksgerichtlichem Bescheid v. 9. Juni 1849, 3. 541, in die executive Feilbietung der, dem Andreas Koge von Altenmarkt gehörigen, in Langberg sub Grundb. Tom. 23, Fol. 388 und 448 $\frac{1}{2}$ liegenden Weingärten sammt Keller und Wiese, unter Herrschaft Pölland dienbar, pecto 90 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagfahrten auf den 19. Juli, 14. August und 18. September l. J., früh 10 Uhr in loco Langberg mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Rea-lität erst bei der 3. Tagfahrt unter dem Schätzungs-werthe pr. 177 fl. c. s. c. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-tract, das Schätzungsproto-coll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 9. Juni 1849.

3. 1264. (3) Nr. 559.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Laak werden An-dreas Bukouj, H. Nr. 9 in St. Barbara; Jo-hann Katraschnig, H. Nr. 7 in Jamnig; Anton Schuster, H. Nr. 14 in Unterzarg; Anton De-besak, H. Nr. 1 in Weingerl; Michael Dollis-ner, H. Nr. 4 in Brodech; Martin Lauter, H. Nr. 12 in Golliza und Johann Zoglia, H. Nr. 13 in St. Barbara im Jahre 1829 geboren; Bartelmä Berze, H. Nr. 16 in Draschgosche; Johann Benedig, H. Nr. 19 in Westert; Jacob Jenko, H. Nr. 19 in Retezhe; Florian Proi, H. Nr. 7 in Peven; Thomas Scholler, H. Nr. 11 in Jamnig; Stephan Tuschek, H. Nr. 10 in St. Leonardi; Jacob Zhemascher, H. Nr. 10 in Eisnern und Anton Egaga, H. Nr. 7 in Po-refen im Jahre 1828 geboren; Matthäus Schu-biz, H. Nr. 26 in Hataule, und Barthlmä Ze-louzhan, H. Nr. 8 in St. Thomas, im Jahre 1827 geboren; Valentin Jessenko, H. Nr. 11 in Pölland und Johann Klemenzhizh, H. Nr. 14 in Sabreque, im Jahre 1825 geboren; Casper Jessenko, H. Nr. 23 in Dolanavas und Ma-thias Pogazhnik, H. Nr. 30 in St. Klematis, im Jahre 1824 geborne; dann Michael Jamnig, H. Nr. 21 in Mtlack; Jacob Macher, H. Nr. 8 in Laak, und Matthäus Scholler H. Nr. 20 in Sabreque, im Jahre 1818 geboren, welche auf die Vorladung zur dießjährigen Rekrutenstellung nicht erschienen sind, aufgefordert, sich binnen vier Monaten a dato um so gewisser hierher zu stellen, widrigens sie nach den dießfalls be-stehenden Vorschriften behandelt werden würden.

K. K. Bezirksobrigkeit Laak am 6. Juli 1849.

In der Ign. Al. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach ist zu haben: Alberti. Neues Complimentirbuch, oder An-weisung, in Gesellschaften und in allen Ver-hältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen. Preß-burg 1849. 30 kr.